

„Beißergriff“ und „Nasengriff“

SCHNUPPERKURS Tennisbezirk, ATC und die Alsfelder Grundschulen boten spielerischen Einstieg ins Tennis

ALSFELD (hek). Es war ein Gewusel und Gewimmel auf den Arealen der beiden Alsfelder Grundschulen. Jeweils die kompletten Jahrgänge durfte eine Stunde lang ins Tennisspielen reinschnuppern. Möglich machte dies ein Angebot des Alsfelder Tennisklubs (ATC) in Kooperation mit dem Tennisbezirk Mittelhessen. Dessen Vizepräsident Joachim Weidenbörner zeigte den Sechs- bis Zehnjährigen, unterstützt von Emanuel Grund und Laura Müller, Grundlagen des Tennisspiels.

„Wir arbeiten nach der Methode play and stay, die kindgerecht die erste Begegnung mit dem Spiel erlaubt“, erklärte Weidenbörner. Er ist beim Tennisbezirk zuständig für den Bereich Schultennis und hat sich die Nachwuchsarbeit auf die Fahnen geschrieben. Er setzt aber auch darauf, dass mit den Kindern, die Spaß am Spiel entwickeln,

auch deren Eltern, die eventuell selbst einmal den Schläger geschwungen haben, wieder den Weg zurück in die Vereine finden. „Es soll eine Auffrischung für das Alsfelder Tennis werden“, hoffte der Vizepräsident auf weitergehende positive Auswirkungen. Auch der ATC setzt darauf, dass es zu einer Zusammenarbeit mit den Grundschulen kommt. Im Bereich des Ganztagesangebotes könnte der Verein für die Kinder Tenniskurse an den Nachmittagen anbieten.

Kärsten Krämer, stellvertretender Vorsitzender des ATC, wohnt dabei mit dem



Sportlichen Bewegungsabläufen geht stets ein ein Aufwärmen voraus. Wie, zeigte Joachim Weidenbörner.

Foto: Krämer

Schulleiter der Stadt- schule, Peter Schwärzel, die Gespräche auf einem guten Weg. Aber auch Hannelore Hartl, Schulleiterin der Gerhart-Hauptmann-Schule, signalisierte, dass es „wenn das Interesse der Kinder gegeben ist, eine Kooperation der Schule mit dem Verein im Bereich der Ganztagesangebote geben kann.“

Und so lernten die Kinder an den Vormittagen den „Beißergriff“ und den „Nasengriff“ kennen, um den Schläger beim Pellen und balancieren der druckreduzierten Bälle richtig

in der Hand zu halten. „Eure Schläger funkeln mir, dass ihr ihnen wehtut“, ermahnte Weidenbörner die jungen Anfänger immer wieder, dass sie den Schläger, die speziell für Kinder verkürzt sind, ganz am Ende des Griffes fassen. Dann standen aber auch schnell die spielerischen Übungen mit einem kleinen Netz an. Schließlich soll die Schnupperstunde die Kinder motivieren, beim Tenniscamp des ATC in den Osterferien mitzumachen, oder beim Grundschulcup aufzuschlagen, einem Turnier, das der Tennisbezirk organisiert, bei dem 130 Mannschaften aus 29 Schulen aus dem gesamten Tennisbezirk Mittelhessen antreten werden.

Der Auftakt dazu findet am 19. Mai auf der Anlage des ATC statt. Und die beiden Alsfelder Grundschulen werden – wenn auch außer Konkurrenz – ebenfalls dabei sein.



Ballkontrolle mit „Beißergriff“: Pellen mit dem Tennisball ist für die Anfänger gar nicht so einfach.

Foto: Irek



Gestern stand Tennis auf dem Schulhof der Alsfelder Stadtschule an. Zunächst war es für die Schüler wichtig, etwas Ballgefühl zu bekommen.

Foto: Krämer